



Bildung und ein selbstbestimmtes Leben für die Mädchen in Indien. Ihre Projektpatenschaft.

Liebe UNICEF Freunde

Können Sie sich vorstellen, was es bedeutet, wenn ein Kind darum kämpfen muss, in die Schule gehen zu dürfen? Genau dieses Schicksal verbindet die Mädchen Neha, Manisha und Seema aus dem indischen Bundesstaat Bihar. Alle drei stammen aus ärmsten Verhältnissen und mussten mit ihrer Arbeitskraft zum jeweiligen Familienunterhalt beitragen.

Nehas Familie gehört als «Dalit» – als «Unberührbare» – zudem zu einer sozial stark benachteiligten Unterschicht. Während ihre Eltern als Tagelöhner arbeiteten, betreute Neha ihre jüngeren Geschwister. Manisha aus dem Dorf Purankama verrichtete täglich die Hausarbeit und träumte gleichzeitig davon, Lesen und Schreiben zu lernen. Doch ein Schulbesuch war aus finanziellen Gründen nicht möglich. Seema wiederum schuftete unter der Gluthitze der Sonne in der Ziegelfabrik mit, in der ihre Eltern saisonweise arbeiteten. Unablässig bat Seema ihre Mutter, wieder in die Schule zu dürfen. Vorerst vergebens.

Die gute Nachricht: Dank Ihrer UNICEF Projektpatenschaft für die Zukunft der Mädchen in Bihar erhielten alle drei Mädchen und Tausende mehr eine Chance. UNICEF schlug für sie die Brücke zur Bildung. Es ging dabei nicht nur um finanzielle Aspekte. Obwohl in Indien eine Schulpflicht gilt und landesweit wichtige entsprechende Gesetze und Initiativen bestehen, ist der Wert einer Ausbildung für die Mädchen gesellschaftlich noch zu wenig anerkannt. Nur knapp 44 Prozent schliessen die 12. Klasse ab; viele werden minderjährig verheiratet und brechen deswegen die Schule ab.

Das Programm in Bihar befähigt die Mädchen, sich unabhängig und selbstbestimmt eine bessere Zukunft aufzubauen und Themen wie Geschlechtergerechtigkeit und Kinderrechte in ihrer Gemeinschaft zu vertreten.

Um jedem Mädchen den Weg in ein selbstbestimmtes Erwachsenenleben zu ebnet, setzt UNICEF koordiniert Massnahmen ein. Diese wirken sich unmittelbar auf das Leben der Mädchen aus. Flexible Lernzentren bieten Kindern direkt an ihrem Wohnort die Möglichkeit, verpassten Schulstoff aufzuholen, so dass sie später in eine reguläre Klasse eintreten können. Zusätzlich gibt es etwa 265 lokale Mädchentreffs. Hier erwarben zwischen September 2023 und April 2024 über 7000 Teilnehmerinnen praktisches Alltagswissen wie zum Beispiel der verantwortungsvolle Umgang mit Geld sowie die Beanspruchung staatlicher Unterstützungsangebote. **Diese Schulungen ermutigen die Mädchen, Herausforderungen selbstständiger und souveräner zu meistern.** Die Mädchentreffs ermöglichen zudem, den Heranwachsenden in einem geschützten Rahmen Wissen über Menstruations-

hygiene und körperliche Selbstbestimmung zu vermitteln. Zu den bedeutendsten Erfolgen des Programms in Bihar gehört es, dass die Mädchen befähigt werden, Geschlechtergerechtigkeit und die Kinderrechte in ihrer Gemeinschaft zu vertreten. Sie entwickeln die Unabhängigkeit und das Selbstvertrauen, um für sich selbst eine bessere Zukunft aufzubauen.

Damit die Eltern, und insbesondere auch die Buben und Männer, zukünftig das Recht der Mädchen auf Bildung mittragen, führte UNICEF im letzten Halbjahr für 1873 Buben und 1681 Väter Schulungen zur Geschlechtergerechtigkeit durch. Die Teilnehmer wurden dafür sensibilisiert, traditionelle Rollenbilder und die damit verbundene soziale Dynamik zu hinterfragen. Viele junge Männer bringen seither ihren Altersgenossinnen mehr Wertschätzung entgegen. UNICEF führte zudem für 18 540 Mütter und Väter Elterntreffen durch, an denen ebenfalls die Gleichstellung der Mädchen und ihr Recht auf Bildung thematisiert wurden. Es darf als grosser Erfolg gesehen werden, dass sich alle rund 4300 männlichen Teilnehmer künftig dafür einsetzen wollen, dass ihre Töchter und Schwestern respektiert und gefördert werden. Sie haben unter anderem erkannt, dass dies langfristig für die ganze Familie die Überwindung der Armut bedeutet.

Auch Neha, Manisha und Seema besuchen inzwischen, dank der Unterstützung von UNICEF, regelmässig die Schule und entdecken dabei ihre eigenen Stärken und Talente.

Im Namen der jungen Frauen in Bihar danken wir Ihnen ganz herzlich für Ihren Beitrag.

Freundliche Grüsse
UNICEF Schweiz und Liechtenstein



L. Ancona

Luisa Ancona
Programmverantwortliche Bildung



© UNICEF/UN0825674/Das



© UNICEF India

Zahlreiche Mädchen, wie die neunjährige Nema aus Bihar, können dank dem Programm wieder regelmässig den Schulunterricht besuchen und erhalten so die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben und eine bessere Zukunft.



Danke für
Ihre
Spende.

→ **UNICEF** ist das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen. Seit mehr als 75 Jahren setzen wir uns weltweit für das Überleben und Wohlergehen von Kindern ein. unicef.ch